Presseinformation

29. Juni 2007

E-Schrott als NÖ Abfallschwerpunkt 2001

Projektvorstellung mit LR Sobotka in Ysper

Die NÖ Abfallwirtschaftsverbände und Statutarstädte sowie das Land Niederösterreich wollen im kommenden Jahr das Thema der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Elektroschrott in den Mittelpunkt stellen. Im Jahr 2001 werden Sammel- und Entsorgungssysteme für E-Schrott zur Verfügung stehen, ebenso wird eine an ökologischen Kriterien orientierte Vorbehandlung und Verwertung gesichert sein.

Der niederösterreichische Weg im Umgang mit E-Schrott wird am Mittwoch, 8. November, von Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und den NÖ Abfallwirtschaftsverbänden ab 10 Uhr in der Höheren Lehranstalt des Zisterzienserstiftes Zwettl für Umwelt und Wirtschaft in Ysper präsentiert.

Verantwortungsbewusster Umgang mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten basiert auf dem Umstand, dass E-Schrott zu schade für die Deponie ist. Alt-Elektro- und Elektronik-Geräte enthalten Eisen sowie viele verschiedene NE-Metalle, die verwertet werden können. Ein mengenmäßig kleiner Teil umweltgefährdender Stoffe muss über eine der Verwertung vorgeschaltete Schadstoff-Entfrachtung aus den Geräten entfernt werden. Dabei handelt es sich vor allem um Batterien, Leiterplatten, LCD-Anzeigen, Kondensatoren und Quecksilberschalter.

Am 8. November stellt zudem die HLA für Umwelt und Wirtschaft ihr Projekt einer „Schauzerlegung von E-Altgeräten in Schulen“ vor. Über Bewusstseinsbildung und Informationsarbeit an Schulen der Unterstufe soll dieses Thema in den niederösterreichischen Gemeinden verankert werden, wo gemeinsame Informationsveranstaltungen stattfinden werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at